

Bilanz zum 30. Juni 2021

Aktivseite

	30.06.2021 <u>EUR</u>	30.06.2021 <u>EUR</u>
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Förderverträgen	26.283.217,34	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.900,00</u>	26.287.117,34
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere		4.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.448.376,37
B. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		3.807.758,22
SUMME AKTIVA		<u><u>31.547.251,93</u></u>

Bilanz zum 30. Juni 2021

Passivseite

	30.06.2021 <u>EUR</u>	30.06.2021 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil Kommanditisten		
1. Festkapital		1.677.300,00
2. Rücklagenkonten		-4.991.544,51
3. Entnahmen		-31,65
II. Jahresfehlbetrag		-493.482,06
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		3.807.758,22
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		76.750,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	30.000.000,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.452,01	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.358,68	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.156.691,24</u>	31.470.501,93
- davon aus Steuern: 1.012,52		
SUMME PASSIVA		<u><u>31.547.251,93</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01. Januar 2021 bis 30. Juni 2021**

	30.06.2021	30.06.2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		640.662,24
2. sonstige betriebliche Erträge		664,26
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.120.322,36
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	640.169,71	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-650.021,32</u>	-9.851,61
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-488.847,47
7. sonstige Steuern		-4.634,59
8. Jahresfehlbetrag		<u>-493.482,06</u>

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG

Frankfurt

ANHANG

für den Zwischenabschluss zum 30.06.2021

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Frankfurt und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Abt. A Nr. 49994.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 264 c, 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren). Der Anhang wurde unter weitgehender Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 288 HGB erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 I HGB.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert der ausgereichten Förderbeträge angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Darüber hinaus enthält der Posten im Zuge der Anwachsung der Studienfonds I KG aufgedeckte stille Reserven in den Förderverträgen, die zum 30. Juni noch T€ 54 betragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie sonstige Wertpapiere werden mit dem Nennwert angesetzt. Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2021 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEURO 3.808. Es besteht jedoch keine tatsächliche Überschuldung, da die abgeschlossenen Förderverträge auf Basis interner Planungsrechnungen erhebliche stille Reserven enthalten, bei denen eine ertragswirksame Bilanzierung aufgrund des handelsrechtlichen Anschaffungskostenprinzips nicht in Betracht kommt. Daher geht die Geschäftsleitung von der Fortführung des Unternehmens aus. Gemäß der internen Planungsrechnung ist der für die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells erforderliche Bestand an Förderverträgen zum Stichtag noch nicht erreicht. Die Gesellschaft ist somit zur Fortführung des Geschäftsbetriebs drauf angewiesen, den Bestand an verwalteten Förderverträgen zukünftig weiter auszubauen, um aus den verwalteten Förderverträgen ausreichende Rückflüsse bzw. Ertragsüberschüsse zu erzielen. Zur Sicherung der Liquidität werden in der zweiten Jahreshälfte 2021 anfallende Kosten für Managementleistungen gestundet. Darüber hinaus plant die Gesellschaft mit der Aufnahme weiterer Fremdmittel, um damit den Bestand an Förderverträgen entsprechend auszubauen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen haben Restlaufzeiten von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

2. Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Anleihen haben in Höhe von TEUR 10.000 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und in Höhe von TEUR 20.000 eine Restlaufzeit von mehr als

einem Jahr. Sämtliche übrigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sich im Rahmen der bereits abgeschlossenen Förderverträge dazu verpflichtet, in den Folgejahren weitere Auszahlungen an die Förderungsberechtigten in Höhe von T€ 2.105 zu leisten.

3. Hafteinlagen der Kommanditisten

Als Hafteinlagen der Kommanditisten sind im Handelsregister grundsätzlich 0,1 % der jeweiligen Kommanditeinlagen von insgesamt € 1.677.300 einzutragen. Die Hafteinlagen wurden in voller Höhe geleistet.

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen die Komplementärin dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, vertreten durch ihre alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Anja Hofmann, Vorstand Deutsche Bildung AG

Herr Andreas Schölzel, Vorstand Deutsche Bildung AG

5. Persönlich haftende Gesellschafterin

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt, ist persönlich haftende Gesellschafterin. Sie weist ein Stammkapital von T€ 25 aus.

Frankfurt, den 30. September 2021

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
vertreten durch

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH
- Komplementärin -

Andreas Schölzel
- Geschäftsführer -

Anja Hofmann
- Geschäftsführerin -